

## BEERDIGUNGEN

**BRIG-GLIS** | Josef Stucky-Kalbermatten, 1937, Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis

**VISP** | Walter Schumacher, 1932, heute Montag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Visp

Klassik  
im Advent

**VISP** | Am Freitag, dem 20. Dezember, um 19.30 Uhr findet ein Adventskonzert in der reformierten Kirche in Visp an der Terbinerstrasse statt. Andrea und Jochen Penzien spielen klassische und weihnachtliche Stücke. Unter anderem sind Werke von A. Vivaldi, G. Fauré, G. Goltermann zu hören. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für das Kinderhilfswerk Selam wird am Ausgang erbeten.

## HEUTE IM OBERWALLIS

**BRIG** | Eisbahn St. Sebastian, 13.30 bis 19.00 Uhr, Stadtplatz

**BRIG** | Kultureller Adventskalender, 18.00 Uhr, Kulturraum Alter Werkhof

## ALTER AKTIV

**Kino am Nachmittag**  
**The Green Book (USA 2018)** – Tragikomödie von Peter Farrelly  
**Datum:** Dienstag, 17. Dezember 2019. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr im Grünwaldsaal der Mediathek Brig. – **Anmeldung:** keine. – **Kosten:** gratis.

## Malen und zeichnen

Individuelle Beratung und Unterstützung in Maltechniken, Komposition und Farbe. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. – **Leitung:** Theresia Schläpfer. – **Anmeldung:** laufend beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

## Jassen Brig-Glis

**Datum:** Dienstag, 17. Dezember 2019. – **Zeit und Ort:** 13.45 bis 17.00 Uhr im Restaurant Riverside in Brig. – **Leitung:** Florian Wellig.

Seniorenclub Susten  
Weihnachtsfeier

**Datum:** Dienstag, 17. Dezember 2019. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr in der Aula Schulhaus Susten. – **Leitung:** Lucie, Adeline, Therese und Antonia.

## Wintererlebnis in den Bergen – Fafleralp im Lötschental

**Datum:** 5. bis 7. Februar 2020. – **Programm:** Winterwandern, Schneeschuhwandern, Schlittelpausch, Wildbeobachtung mit Foto-Shooting, Massagen, Entspannung. – **Unterkunft:** Hotel Fafleralp im Lötschental. – **Hinfahrt:** Visp ab 9.16 Uhr, Brig an 9.23 Uhr, Brig ab 9.34 Uhr, Goppenstein an 9.59 Uhr, Goppenstein ab 10.03 Uhr. – **Besammling:** 10.30 Uhr im Hotel Breithorn zu einem Willkommenskaffee – 11.00 bis 11.30 Uhr Ankunft auf der Fafleralp. – **Rückfahrt:** Blatten ab 14.29 Uhr. – **Leitung:** Theo Lehner, esa-Wanderexperte. – **Anmeldung:** bis 6. Januar 2020 beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

## Solidarität | Spendengala von «Oberwallis für Kinder unserer Welt»

Oberwalliser unterstützen  
Schule im Libanon

**BRIG-GLIS** | Am 16. Januar wird das neue Projekt von der Stiftung «Oberwallis für Kinder unserer Welt» offiziell mit einer Spendengala in der Simplonhalle lanciert. Mit dem fünfjährigen Projekt steht die Organisation vor einer neuartigen Herausforderung.

Das junge Vorhaben der Oberwalliser Stiftung umfasst die Erweiterung einer Schule in Tyre im Libanon. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, soll mit der Organisation Swiss4Syria zusammengearbeitet werden, die 2016 eine Schule in Tyre eröffnet hat. Ziel ist es, die Zahl der aktuell 180 Schüler zu verdoppeln und Sonderklassen für traumatisierte Kinder zu schaffen. Das Angebot ist besonders für syrische Flüchtlingskinder konzipiert. «Die, welche überleben, sind schwer traumatisiert und psychisch am Ende. Ich schaue in ihre Augen und sehe keine Trauer, keine Wut, keine Emotionen. Nur Leere», sagte Jessica Mor-Camenzind, Geschäftsführerin Swiss4Syria. Der neue Schultrakt soll Ende 2020 in Betrieb genommen werden.

Öffentlich zugängliche  
Buchhaltung

Die Oberwalliser Stiftung über-



**Sozial engagiert.** Josef Fux hat die Stiftung «Oberwallis für Kinder unserer Welt» gegründet.

FOTO MENGIS MEDIA

nimmt hierbei die Rolle des Geldgebers und will das Projekt nach fünf Jahren in die Obhut von Swiss4Syria übergeben. In diesen Jahren wird das Projekt von «Oberwallis für Kinder unserer Welt» stetig finanziert und aktiv mitgestaltet. Um dies zu ermöglichen, ist am 16. Januar erstmals eine Spendengala in der Simplonhalle angesetzt. Spendenwillige können am Rissotoplausch für 100 Franken

teilnehmen. Die Spendengelder werden direkt in das Projekt investiert. Ziel ist es, mithilfe der Gala 100'000 von den benötigten 250'000 Franken einzutreiben. «Es ist mir ein Anliegen, dass 100 Prozent der Spenden in das Projekt fließen. Nicht 99, sondern 100 Prozent», sagt Josef Fux, Gründer der Stiftung. Als Beweis dafür wird eine öffentlich zugängliche Buchhaltung geführt.

## Hilfe vor Ort

In der Vergangenheit hat sich «Oberwallis für Kinder unserer Welt» bereits bewiesen. 2012 wurde eine Schule in Haiti erbaut, vier Jahre später in Modrica (Bosnien). Doch nun stehen sie vor einer neuen Erfahrung. Im Libanon ist es kein Erdbeben, keine Laune der Natur, die den Bürgern das Leben schwer macht. Es ist der Mensch. Erste Versuche

## KURZ VOR BÜRGERKRIEG

Der Libanon, Sammelplatz der Kulturen und Schmelztiegel eines künftigen Konflikts. Seit Monaten spitzt sich die Lage zu, besonders in der Hauptstadt Beirut. Unruhen und Demonstrationen herrschen, wenn auch meist friedlich. Das Ende des Konfessionssystems wird gefordert und es steht ein potenzieller Bürgerkrieg vor der Tür. Doch damit nicht genug. Das Land steht vor einer Aufgabe, mit der sich auch das eine oder andere Land aus Europa beschäftigen muss. Rund ein Viertel der gesamten Bevölkerung sind Flüchtlinge. 1.5 Millionen Menschen, davon 700'000 Kinder, emigrierten in den letzten Jahren in den Libanon. Oft stammen die Betroffenen aus dem Nachbarland Syrien, das unter dem Regime von Assad einen selten komplexen Krieg beherbergt.

von Josef Fux, in den Libanon zu reisen, scheiterten, da man keine Rückreise garantieren konnte. Doch das hält Fux und die Stiftung nicht auf. Er ist sich der neuen Herausforderung ebenso bewusst wie der Wichtigkeit der Thematik. «Wir müssen vor Ort helfen, damit diese Kinder nicht den gefährlichen Weg nach Europa auf sich nehmen müssen.»

nfa

## Gesellschaft | Osterlamm-Bruderschaft spendet 14 000 Franken

## Noble Geste der Osterlamm-Brüder

**BRIG** | Zur hehren Tradition der Osterlamm-Bruderschaft gehört die Kollekte für einen karitativen Zweck. Am diesjährigen Osterlamm spendeten die Osterlamm-Brüder und Geladenen 14 171 Franken. Der Check geht an den Verein Unterschlupf.

Genau zum 233. Mal fand dieses Jahr das exklusive Osterlamm statt, das einst als Versöhnungsmahl für zwei verfeindete Brüder ausgerichtet wurde. Heute geht es nicht mehr um die Schlichtung von Streit, sondern gelebte Tradition unter den Osterlamm-Brüdern. Jeweils drei von ihnen richten quasi als Krönung ihrer Mitgliedschaft das von festen Vorgaben geleitete Mahl mit exquisiten Weinen und einer Speisenfolge aus der gehobenen Kulinarik aus. Dazwischen unterhalten Redner und diesmal mit Anja Wyden-Guelpa auch einer Rednerin die Gesellschaft. Als Gastgeber waren Paul Schnidrig, Paul Schneller und Romed Guntern an der Reihe. Sie bestimmten denn auch die Zweckbestimmung der Kollekte und wählten den Verein Unterschlupf aus.

Der Verein feierte letztes Jahr sein 25-jähriges Bestehen und kümmert sich um Opfer von Straftaten. Sie begleitet gewaltbetroffene Frauen mit Beratung und bietet vor allem



**Checkübergabe.** Paul Schnidrig, einer der drei Gastgeber vom Osterlamm 2019, Fabienne Murmann, Präsidentin Verein Unterschlupf, Irmina Imesch, Vizepräsidentin, Gerda Welschen-Berchtold, Geschäftsleitung, und Diego Zehnder, Sekretär der Osterlamm-Bruderschaft.

FOTO ZVG

auch Schutz in einer vorübergehenden Wohnmöglichkeit. Der Verein ist in der Bevölkerung tief verankert und kann sich auf ein festes Fundament verlassen.

Spendengelder  
und Freiwilligenarbeit

Die spezifische Opferhilfearbeit wird mit einem kantonalen Leistungsauftrag finanziert. Die

Beherbergung von Opfern und die damit verbundene erste Krisenintervention, die Begleitung und Betreuung wird weiterhin durch den Verein mittels Spendengelder ermöglicht. Seit 2017 wird aufgrund des kantonalen Gesetzes gegen häusliche Gewalt (GgG) erstmals vom Kanton ein Beitrag für die Beherbergung von gewaltbetroffenen Frauen und deren Kinder ge-

sprochen. Entsprechende Gesuche müssen jeweils jährlich in der kantonalen Dienststelle für Soziales neu verhandelt werden. Die Grundstruktur auf personeller und infrastruktureller Ebene sicherzustellen, bedeutet eine jährlich wiederkehrende Herausforderung für den Verein. Trotz hoher Bekanntheit und Unterstützung von regionaler und kantonalen Seite

bleibt der Unterschlupf weiterhin auf Spendengelder angewiesen. So war die grosszügige Spende der Bruderschaft vom Osterlamm ein überaus willkommener Beitrag und eine Anerkennung der freiwilligen Arbeit zugunsten der Gesellschaft und vor allem für die Schwächsten, nämlich die von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und Kinder. **wb**